Presseinformation

15. M rz 2013

18. NÖ Museumstag im Museumsdorf Niedersulz

„Landwirtschaftliche Geräte in Museen" als Thema

Im Museumsdorf Niedersulz wird am kommenden Sonntag, 17. März, der diesjährige und mittlerweile 18. Niederösterreichische Museumstag abgehalten. Die öffentlich zugängliche Fachtagung dauert von 8 bis 16.30 Uhr, im Mittelpunkt des Interesses steht diesmal das Thema „Landwirtschaftliche Geräte in Museen - Holzschädlinge, Sammeln/Entsammeln, Ausstellen".

Zu den Rednerinnen und Rednern dieses NÖ Museumstages zählen der Geschäftsführer der Kultur.Region.Niederösterreich GmbH, Dr. Edgar Niemeczek, die Wissenschaftliche Leiterin des Museumsdorfs Niedersulz, Dr. Veronika Plöckinger-Walenta, oder auch der Leiter der Abteilung Kunst und Kultur beim Amt der NÖ Landesregierung, HR Mag. Hermann Dikowitsch. Dr. Pascal Querner von der Universität für Bodenkultur wird über „Integriertes Schädlingsmanagement in Museen - Schwerpunkt Freilichtmuseum und bäuerliche Geräte" sprechen, Mag. Susanne Brandner vom Salzburger Freilichtmuseum wird über „Landwirtschaftliche Geräte in Museumsdepots" referieren, und Mag. Ulrike Vitovec über „Landwirtschaftliche Geräte in Ausstellungen". Weiters findet im Rahmen des NÖ Museumstages die Generalversammlung der Interessengemeinschaft niederösterreichischer Museen und Sammlungen inklusive der Präsentation des Projektmarathons der Landjugend Niederösterreich statt. Abschließend gibt es noch die Möglichkeit, das Museumsdorf Niedersulz zu besichtigen, es kann ein Rundgang durch das Dorf unternommen und die Ausstellung „Bauernleben im Wandel" sowie der Bauhof mit Depot und Anzuchtgärtnerei besucht werden. Der Tagungsbeitrag beläuft sich auf 15 Euro, für Mitglieder der Interessengemeinschaft niederösterreichischer Museen und Sammlungen und der Regionalkultur Niederösterreich ist der Eintritt frei.

Der Grund für die Behandlung des Themas „Landwirtschaftliche Geräte in Museen" beim diesjährigen NÖ Museumstag ist die Tatsache, dass landwirtschaftliche Geräte aus früheren Tagen meist fixer Bestandteil kulturgeschichtlicher Museen und Sammlungen und ob ihrer Menge und Sperrigkeit oft auch eine Belastung sind. Darum wird im Rahmen des Museumstages Fragen nachgegangen wie etwa „Nach welchen Gesichtspunkten sollten alte bäuerliche Arbeitsgeräte in musealen Sammlungen aufgenommen werden?", „Welche Auswahl trifft man, wenn man sie in Ausstellungen präsentieren will?", „Wie werden landwirtschaftliche Geräte, Fuhrwerke und Maschinen fachgerecht deponiert?", oder auch „Welche Vorkehrungen sollten getroffen werden, um das Auftreten von Schädlingen in den Museen und Depots zu verhindern und was kann bei Schädlingsbefall getan werden?".

Der Niederösterreichische Museumstag wird alljährlich im Frühjahr in Niederösterreich

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung
Landesamtsdirektion – Pressedienst
www.noe.gv.at/presse

Mag. Manuela Eichinger-Hesch
Tel: 0 27 42/90 05 - 12 15 6
E-Mail: presse@noel.gv.at

Presseinformation

veranstaltet und widmet sich ausgewählten Themen der Museumspraxis. Er bietet zudem den Teilnehmerinnen und Teilnehmern eine Plattform für das gegenseitige Kennenlernen und den Austausch innerhalb der Museumsgemeinschaft.

Nähere Informationen und Anmeldung: Museumsmanagement Niederösterreich, Telefon 02732/739 99 18, e-mail museen@volkskulturnoe.at, http://www.volkskulturnoe.at/, http://www.noemuseen.at/.

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung
Landesamtsdirektion – Pressedienst
www.noe.gv.at/presse

Mag. Manuela Eichinger-Hesch
Tel: 0 27 42/90 05 - 12 15 6
E-Mail: presse@noel.gv.at